

Gestaltung: Eggmann+Cie, Münsingen

Gemeinsame Gemeindegeseitenausgabe der reformierten Kirchgemeinden  
Gerzensee · Kirchdorf · Thierachern · Wichtrach

# ref.regio

## Mit Kopf, Herz und Hand

Und wieder ist es soweit: Der Herbst steht vor unserer Tür und wartet mit seiner Farbenpracht darauf, die Zeit nach dem Sommer einzuläuten. Was genau brauchen wir eigentlich in dieser Zeit, in der die Wärme schwindet, die Tage kürzer werden und das Licht der Dunkelheit weicht? Reicht ein Feuer im Ofen, eine Kerze auf dem Tisch, ein Buch in der Hand oder brauchen wir mehr? Vielleicht etwas, das den ganzen Menschen in uns anspricht – Geist, Körper und Seele? Um sich bewusst auf den Weg in die dunklere Zeit des Jahres, Richtung Weihnachten zu machen, helfen uns die folgenden drei Feste, deren Bilder besonders auch Kinder ansprechen.

### Michaeli

Am 29. September, wenige Tage nach der Tag- und Nachtgleiche, ist Michaelstag. Michaeli gehört mit Sankt Martin und Sankt Nikolaus zu den drei Festen, die uns auf bildhafte Weise auf Weihnachten hinführen. Der Erzengel Michael besiegt mit seinem Schwert aus Licht den Drachen und überwindet so die Kräfte der Finsternis. In der Michaelizeit geht es darum, unser inneres Licht, das Gute in uns zu stärken und das Dunkle zu vertreiben. Sankt Michael kann uns helfen, unseren Geist zu stärken und zu reinigen.

*Wenn du aus dir verjagst,  
all Unruh und Getümmel,  
so wirft Sankt Michael  
den Drachen aus dem Himmel.  
Angelus Silesius*

Ich finde es ein wunderschönes Bild, wenn ich mir vorstelle, dass alles Schlechte mit einem Licht-Schwert vertrieben werden kann. All die Unruhe, die Ungeduld wird mit Licht durchflutet und löst sich auf. Und so können wir doch ganz gelassen in den November gehen.

### Sankt Martin

Am 11. November ist Martinstag. Sankt Martin, der sein letztes warmes Kleidungsstück mit einem notleidenden Fremden teilt, ist mit dieser Tat Symbol der Opferbereitschaft, Güte und Demut.

### Legende

Es war an einem dunklen, verregneten und eiskalten Novembertag. Auf einer Landstrasse ritt eine Gruppe junger Männer. Es waren Ritter, die auf Befehl des Kaisers unterwegs zu ihrer neuen Dienststelle waren. Sie eilten sich, denn sie wollten noch vor Einbruch der Dunkelheit die nächste Ortschaft erreichen. Die Männer spornten ihre Tiere an. Nur einer von ihnen blieb immer weiter zurück. Es war der junge Ritter Martin. Er hatte Sorge um sein

treues Pferd und ritt lieber vorsichtig, damit das Tier keinen Schaden nehme. Seine Kameraden waren bald nicht mehr zu sehen. Der Wind wurde stärker und der Regen ging in dichtes Schneetreiben über. Martin hüllte sich enger in seinen Mantel. Plötzlich blieb sein Pferd stehen und war nicht zu bewegen, weiter zu gehen. So stieg Martin vom Pferd und entdeckte einen armen Mann, der in einer Nische der Stadtmauer ein wenig Schutz vor Wind und Wetter suchte. Er war nur in Lumpen gehüllt und zitterte am ganzen Körper. Ohne zu zögern, nahm Martin sein Schwert und schnitt seinen Mantel in zwei Teile. Eine Hälfte gab er dem Armen, die andere hingte er sich selber über die Schultern. Rasch und ohne einen Dank abzuwarten, stieg er wieder auf sein Pferd und ritt in die Stadt, um seine Kameraden zu suchen. Er fand sie in einer Gastwirtschaft. Dort sassen sie mit roten Backen bei Wein und Schnaps. Als sie bemerkten, dass Martin nur noch mit der Hälfte seines Mantels bekleidet war, sahen sie sich betroffen an. Was war geschehen? Einer der Ritter schämte sich, dass er mit den andern fortgeeilt

war, ohne sich umzusehen. Er fragt: «Ist es möglich, dass du auch noch deinen Mantel geteilt hast, um einem Armen zu helfen?» Martin antwortete bescheiden: «Ich habe nicht anders gehandelt, als ich es auch für meinen Bruder getan hätte.» In der folgenden Nacht erwachte Martin durch ein helles Licht. Christus erschien ihm in der Gestalt des armen Mannes. Er hatte einen Teil des Mantels umgelegt und sprach zu den Engeln, die ihn umgaben: «Martin hat mich mit diesem Mantel gekleidet.»

Dieses Erlebnis bewegte Martin tief im Herzen. Er liess sich taufen und beendete, sobald es möglich war, seinen Dienst. Mit seiner Herzlichkeit, Güte und Liebe wirkte er selbstlos unter den Menschen und wurde später zum Bischof von Tours ernannt.

### NACH CHRISTIANE KUTIK

In der Martinszeit geht es darum, uns in Demut, Güte und Nächstenliebe zu üben. Eine Zeit also für Herz und Seele.

Ist es nicht spannend, dass wir gerade in dieser Zeit, wo es draussen kalt und dunkel ist und wir uns gerne in unsere Häuser zurückziehen, aufgefordert werden, genauer hinzusehen und da und dort ein Türchen zu öffnen? Ich glaube, wenn es uns gelingt, etwas Martinsstimmung in uns aufsteigen zu lassen, können wir getrost dem Advent entgegen sehen.

### Sankt Nikolaus

Das uns wohl vertrauteste und bekannteste Fest vor Weihnachten ist

Sankt Nikolaus. Wir feiern es am 6. Dezember mit Nüssen, Mandarinen, Lebkuchen und Schöggeli. Der Legende nach wurde Nikolaus in Kleinasien geboren und stammte aus einer wohlhabenden Familie. Nach dem Tode seiner Eltern wollte er den Reichtum nicht für sich alleine behalten, sondern teilte ihn mit den Bedürftigen. Besonders die Kinder lagen ihm sehr am Herzen. Für sie hatte er immer etwas in seiner Manteltasche. Als in der Stadt Myra ein neuer Bischof ernannt werden sollte, fiel die Wahl auf Nikolaus. Er übte dieses Amt mit Würde und Gerechtigkeit aus und war im Volk stets beliebt und angesehen. In der Nikolauszeit geht es darum, Sorge zu uns und unseren Nächsten zu tragen. Wir sind aufgefordert hinzuschauen und zu handeln, wo Hilfe nötig ist.

Wenn wir uns nun tatsächlich schon an Michaeli auf den Weg machen, werden wir zu Weihnachten mit Kopf, Herz und Hand bereit sein. Bereit für das grosse Wunder, aber auch bereit für die vielen kleinen Dinge, die in dieser Zeit auf uns warten.

BARBARA LUCHS MEYER

### IN DIESER AUSGABE

**Kirchdorf:** Am Sonntag, 28. Oktober, Erntedankfeier-Abendgottesdienst > **S. 14**  
**Thierachern:** Am 21. Oktober Abschiedsgottesdienst Pfarrer Markus Lemp > **S. 15**  
**Wichtrach:** Erleben Sie am 21. Oktober mit, wie ein neuer Jahrgang die KUV beginnt. > **S. 16**

**Pfarramt Gerzensee:**  
Pfarrerin Esther Schiess  
Dorfstrasse 31, 3115 Gerzensee  
T 031 781 39 69  
esther.schiess@kirchegerzensee.ch

**Leitung KUV:**  
Pfarrerin Esther Schiess  
Dorfstrasse 31, 3115 Gerzensee  
T 031 781 39 69  
esther.schiess@kirchegerzensee.ch

**Präsidentin des Kirchgemeinderates:**  
Verena Kaiser  
Sädelstrasse 19, 3115 Gerzensee  
T 031 781 25 33  
verena.kaiser@kirchegerzensee.ch

**Redaktion Gemeindegeseite:**  
Pfarrerin Esther Schiess  
Redaktionsschluss für die  
Novembernummer: 8. Oktober 2012  
www.kirchegerzensee.ch

## Reformierte Kirchgemeinde Gerzensee



### GOTTESDIENSTE

**Sonntag, 14. Oktober, 9.30 Uhr:**  
Gottesdienst am 2. Sonntag im Monat. Pfrn Esther Schiess. Orgel: Barbara Küenzi. Kindertreff und Kirchenkaffee.

**Kollekten Juli und August 2012**  
Médecins sans Frontières: Fr. 880.–  
Aeschbacherhuus Münsingen: Fr. 150.–  
Wohn- und Arbeitsgemeinschaft Mori, Borgen: Fr. 219.–

**Im Namen aller, denen die Kollekten zugutekommen, danken wir herzlich für Ihren Beitrag.**

### HOHE GEBURTSTAGE

**Im September 2012**  
**87-jährig**  
• 15. Paul Hänni, Dorfstrasse 19.

**84-jährig**  
• 12. Gertrud Schneeberger-Scheidegger, Schützenfahrstrasse 22.

**76-jährig**  
• 21. Elisabeth Schäfer-Leuenberger, Trockenmaadweg 11.

### CHRONIK JULI UND AUGUST 2012

**Taufen**  
Valéry Berger, Gerzensee  
Stella Bonaria, Gerzensee

### KINDER UND JUGENDLICHE

**Krabbel-Gruppe**  
Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat (ausser Feiertage und Schulferien):  
Donnerstag, 18. Oktober, 9. – 11. Uhr, im Kornhaus in Gerzensee.

Leiterinnen: Pia Zanetti, Simmlernstr. 1, 3115 Gerzensee, T 031 701 32 31.  
Mirjam Berner, Sädelstrasse 1, 3115 Gerzensee, T 031 802 10 44.

**Kindertreff**  
Sonntag, 14. Oktober, 9.30 – 10.30 Uhr, im Kornhaus Gerzensee. Leiterin: Heidi Stalder, Belpbergstrasse 40, 3115 Gerzensee, T 079 485 73 46.

**Kirchliche Unterweisung KUV**  
**Elterninformationsabend**  
**2. – 8. Klasse:** Mittwoch, 31. Oktober, 20.00 Uhr, Kornhaus.  
**Elterninformationsabend**  
**Konf-Unterricht:** Dienstag, 16. Oktober, 19.30 Uhr, Kornhaus.

**Abendmusik**  
**Sonntag, 28. Oktober, 20 Uhr, Kirche.**

**NICK PERRIN FLAMENCO JAZZ QUARTETT**

Drei hervorragende Musiker begleiten die Flamenco-Tänzerin Julia Stucki. Packende Rhythmen, faszinierender Tanz: eine Ohren- und Augenweide, die Sie nicht verpassen sollten!

**Unterricht:**  
**2. Klasse:** Freitag 19. Oktober, 13.30 – 16.15 Uhr, im Kornhaus. Kontaktperson: Susanne Stoller, T 031 721 70 76.

**9. Klasse:** Montag, 15. und Dienstag, 30. Oktober, 19.15 – 20.45 Uhr, Kornhaus. Pfrn. Esther Schiess, T 031 781 39 69.

**Jungschar**  
Samstag, 20. Oktober, 14.00 – 17.00 Uhr im Kornhaus Gerzensee. Kontaktperson: Trix Hubacher, T 079 673 56 74



**Jugendtreff**  
Freitag, 26. Oktober, 19.00 bis 22.00 Uhr, im Kornhaus. Leiterin: Cornelia Sudholz, T 031 781 34 14.

### UND AUSSERDEM

**Gemeinsames Mittagessen für Seniorinnen und Senioren**  
**Freitag, 5. Oktober, 12.00 Uhr,** im Restaurant Bären, Gerzensee. Anmeldungen zum Mittagessen an: Margot Schmid, T 077 443 09 64

**Altersnachmittag**  
**Mittwoch, 17. Oktober, 14.00 Uhr,** im Gemeindegeseiteaal.  
**Mandolin-klänge.** Hans Ruckstuhl von Gerzensee spielt mit seinem Mandolin-quartett, Susanna Lundsgaard-Hansen liest vor.



**Bezirkssynode**  
**Kirchlicher Bezirk Seftigen**  
**Donnerstag, 1. November, 19.30 Uhr,** Kirche Gerzensee.  
Referat zum Thema: «reformierter Gottesdienst re-formiert». Dr. Katrin Kusmierz zeigt auf, wie sich der reformierte Gottesdienst in den letzten 50 Jahren weiterentwickelt und verändert hat.

**Ferien Pfrn Esther Schiess**  
**1. bis 11. Oktober 2012**  
Die automatische Ansage auf der Pfarramtsnummer gibt Auskunft über die Vertretung.  
T 031 781 39 69

**Aktiv 50+ Gerzensee-Umgebung**  
**Freitag, 19. Oktober:** Treffpunkt 8.10 Uhr Bahnhof Wichtrach, Rückkehr 18.34 Uhr. Wanderung über den Mont Vully oder verkürzt durch die Weinberge nach Praz. Weinkellerbesichtigung mit Degustation und zu Fuss weiter am Murtensee entlang nach Sugiez. Kosten: Fr. 40.–  
Weitere Informationen und Anmeldung bis 15. Oktober an: Christine und Gerold Hess, Hofacker, 3116 Kirchdorf, T 031 781 20 36, geroldhess@bluewin.ch

